



Gero Koerner – Künstlerportrait

Als Botschafter der Klang-Kultur vermittelt Gero Körner (geb. 1976 in Köln) mit Stilgefühl und Taktbewusstsein zwischen den musikalischen Welten. Er nutzt das Piano als diplomatisches Parkett für überraschende künstlerische Begegnungen von Jazz, Klassik oder Pop. Gemeinsam mit seinem Publikum begibt er sich in seinen Konzerten auf Entdecker-Mission quer durch Genres und Epochen. Die vorurteilsfreie Beschäftigung mit den vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten des Pianos bildet das programmatische Fundament für Gero Körners enorme stilistische Bandbreite.

Seine professionelle Ausbildung zum Jazz-Pianisten erlangte er an der **Hochschule für Musik und Tanz, Köln** bei **Frank Chastenier** und **Prof. John Taylor** und bekam gleichzeitig eine profunde klassische Klavierausbildung bei **Prof. Valeri Minenkov**.

Auf seinem **Debüt-Album** widmete sich der Pianist entgegen aller Erwartungen der **Hammondorgel** und veröffentlichte 2010 das vom Soul und Jazz-Funk inspirierte Album **TRUTH feat. Soleil Niklasson** beim Label Mons Records.

Im **GERO KÖRNER TRIO** beschäftigt er sich virtuos mit der hohen Kunst des Klaviertrios im Jazz. In der Tradition der großen Meister der **Swing-Ära** stehend spannt er den Bogen bis zu aktuellen Spielanlagen dieser „klassischen“ Jazz-Besetzung und bedient sich dabei eigenen Arrangements von Pop-Hits der letzten 40 Jahre. Mit diesem ungewöhnlichen Repertoire setzt er Jazz und Swing umso deutlicher unterhaltsam und zeitlos in Szene. Das Album **„plays greatest hits“** spielte Körner mit den Musikern der WDR-Bigband **John Goldsby, Bass** und **Hans Dekker, Drums** ein und wird im Herbst 2017 veröffentlicht.

bitte wenden

Weitere Besetzungen Körners bewegen sich im Wesentlichen im Bereich von Mainstream-Jazz bis Klassik:
Das **ELLINGTON TRIO** (Barbara Barth - Gesang, Caspar van Meel - Kontrabass) bricht Original-Arrangements Ellingtons in delikater Weise auf eine kammermusikalische Trio-Besetzung herunter. Die CD „**Duke´s Place**“ mit dem Gastsolisten **Klaus Osterloh** (ehemals WDR-BigBand) an der Trompete ist im Sommer 2016 erschienen.

Im **DUO** mit dem Posaunisten **Hansjörg Fink** (Glenn Miller Bigband) lotet er den Bereich von klassischer Kammermusik bis Modern-Jazz auf virtuose Weise aus.

Zurzeit erarbeitet Gero Körner das Solo-Programm **RAGS & ROOTS (OF JAZZ PIANO)**, mit dem er spielerisch den Einfluss des Ragtimes auf die Geschichte der Jazz-Musik erforscht und weiterentwickelt.

Er ist außerdem ein gefragter Sideman und Gast-Solist für renommierte Künstler aller musikalischen Disziplinen (u.a. **Laith al Deen, Bert Joris, Ute Lemper, Johnny Logan, Max Mutzke, Markus Stockhausen, Bill Watrous**), ist unter anderem festes Mitglied des **Rob Bruynen Quintetts**, dessen 2016 veröffentlichtes Album „**One Day**“ von Kiritkern sehr gut aufgenommen wurde und tritt immer wieder in renommierten Studio- oder Live-Produktion in Erscheinung.

Körner konzertiert regelmäßig als Solist oder Kammermusiker bei Klassik-Veranstaltungen. Seit 2010 ist er **Lehrbeauftragter** an der **Folkwang Universität der Künste, Essen**.